



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/presse

20.10.2014 - 1573

Gymnasium Kreuzgasse wegen vermuteter Bedrohungslage geräumt Schulbetrieb wird am Dienstag fortgesetzt – Schülerinnen und Schüler werden durch Schulpsychologischen Dienst betreut

Wegen einer vermuteten Bedrohungslage ist heute gegen 12.15 Uhr das Gymnasium Kreuzgasse an der Vogelsanger Straße 1 vorsorglich geräumt worden. Betroffen waren etwa 950 Schülerinnen und Schüler sowie 80 Lehrkräfte. Sie wurden von der Polizei aus der Schule in sichere Außenbereiche gebracht. Die Räumung verlief zügig und ohne Zwischenfälle. Verletzt wurde niemand.

Die Feuerwehr entsendete sicherheitshalber mehrere Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeuge sowie Unterstützungskräfte zu der Einsatzstelle. Insgesamt waren 50 Feuerwehrleute mit 17 Fahrzeugen im Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte wurden vor Ort von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulpsychologischen Dienstes und des Psychosozialen Unterstützungsteams der Feuerwehr betreut. Nach Befragung durch die Polizei wurden die Schülerinnen und Schüler ihren Eltern übergeben beziehungsweise nach Hause entlassen.

In der Hauptfeuerwache an der Scheibenstraße wurde ein Einsatzstab unter der Leitung von Schuldezernentin Dr. Agnes Klein sowie Vertretern der Bezirksregierung, des Schulverwaltungsamtes und des Schulpsychologischen Dienstes eingerichtet.

Das Gymnasium Kreuzgasse wurde von der Polizei durchsucht. Ein Tatverdächtiger wurde dabei nicht angetroffen. Die Schule wurde anschließend der Stadt Köln übergeben und verschlossen. In begründeten Einzelfällen konnten die Schülerinnen und Schüler zuvor noch in Begleitung wichtige persönliche Gegenstände aus den Klassenräumen holen.

Der Schulbetrieb wird am morgigen Dienstag zur gewohnten Uhrzeit wieder aufgenommen. Für die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer wird weitere Betreuung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schulpsychologischen Dienstes angeboten werden.

-gt-